



Wald im Naturpark Nordeifel am Beispiel des Forstamtsbezirkes Prüm

Landschaft : Natur und Kultur
Symposium NP Nordeifel am. 13.Januar 2016



Gliederung

- Ergebnisse der Bundeswaldinventur 3
- Was ist Nachhaltigkeit ?
- Wald ist mehr als die Summe seiner Bäume !
- Wald und Klimawandel



<https://www.bundeswaldinventur.de>

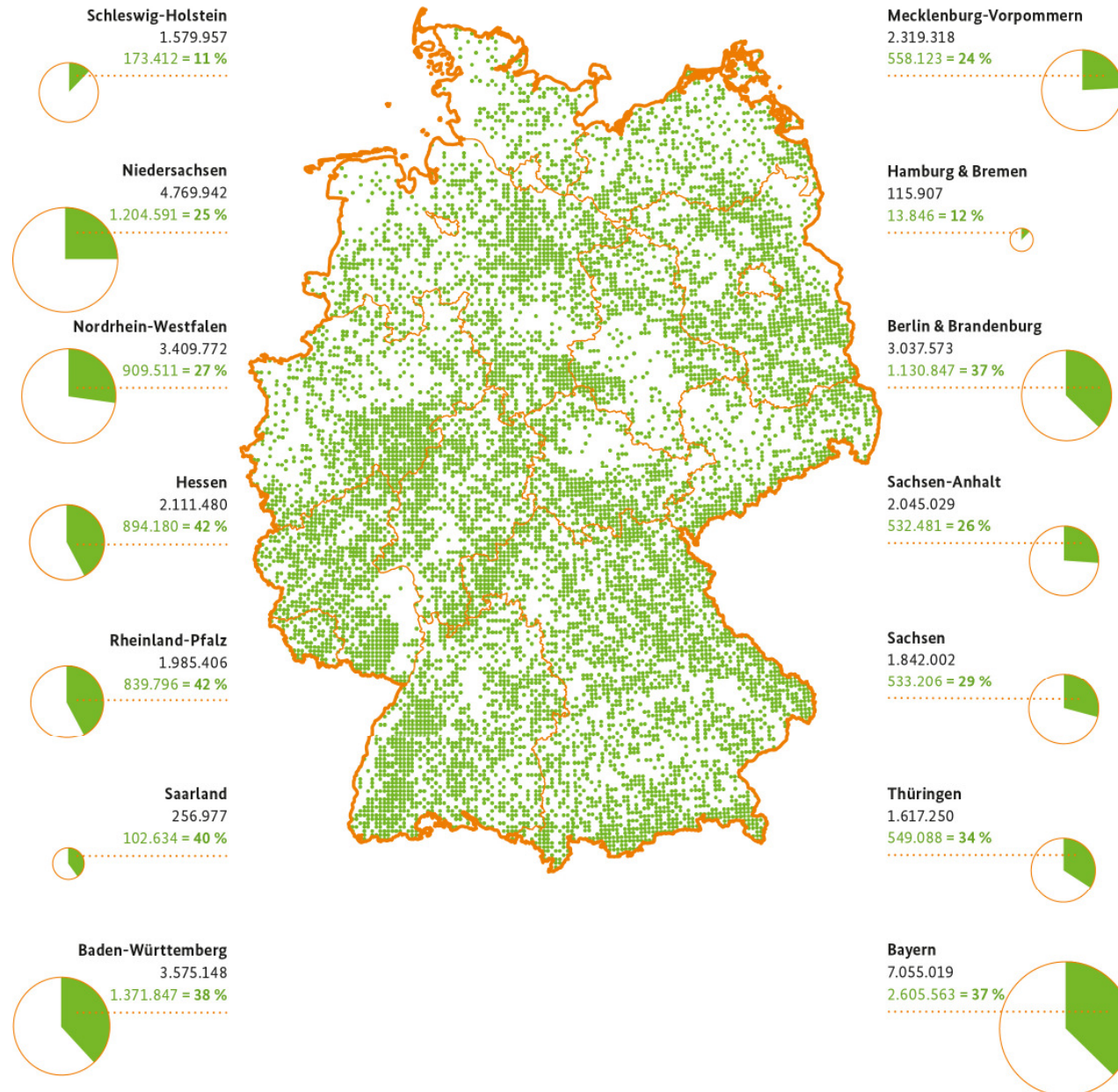
- In Deutschlands Wäldern wachsen 90 Milliarden Bäume (!)
- 7,6 Milliarden Bäume sind dicker als 7 cm (BHD)
- 60 Inventurtrupps, 420.000 vermessene Bäume, 60.000 Stichprobenpunkte (4x4km)
- 3. BWI nach 86-88 und 01-02

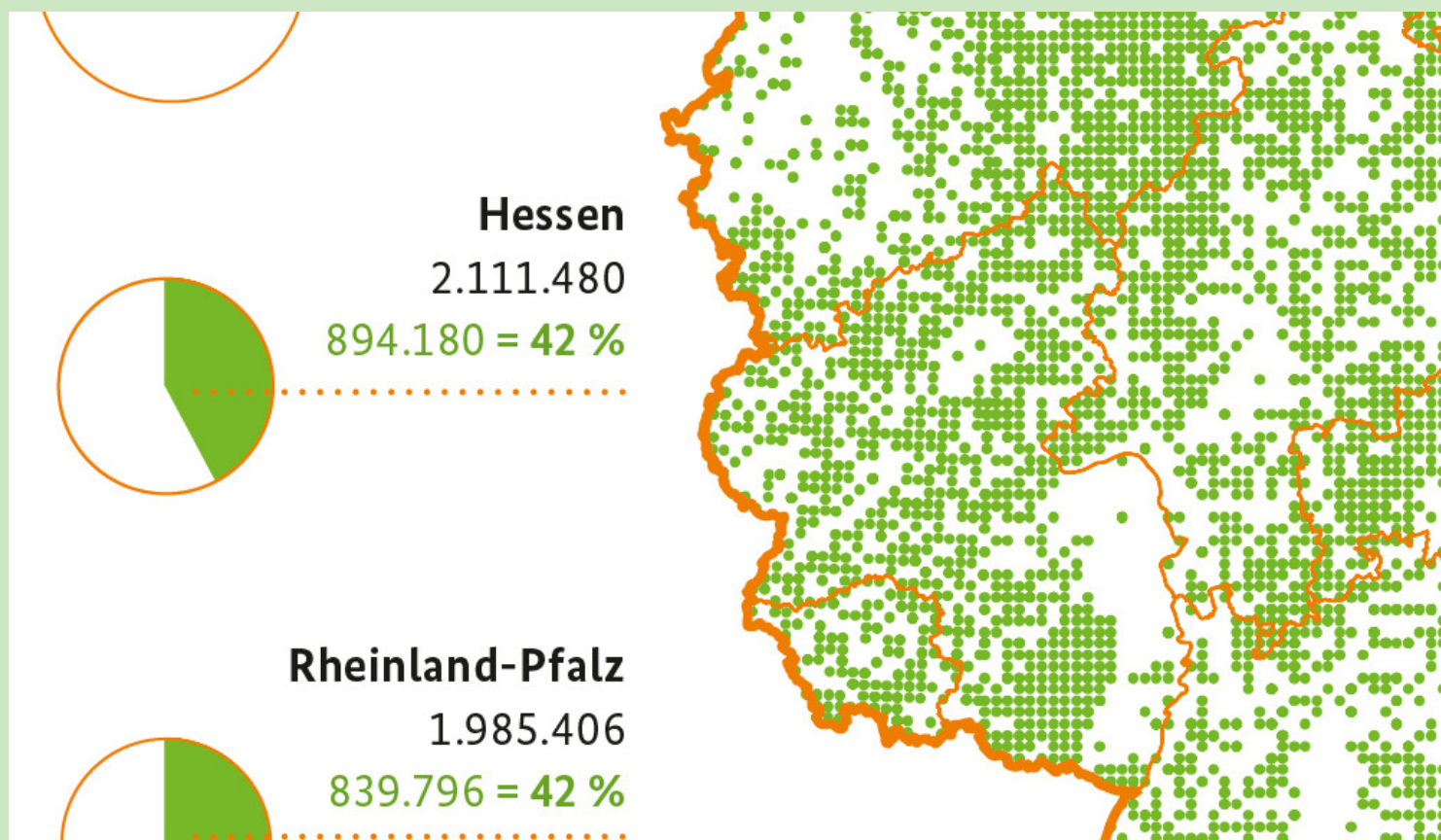
Deutschland

35.720.780 Landesfläche

11.419.124 Waldfläche = 32 %

Alle Flächenangaben in Hektar





BUNDESWALDINVENTUR

(ZAHLEN FÜR RLP, IN KLAMMERN BRD)



Rheinland-Pfalz

Waldfläche : minus 1.493 ha (bundesweit plus 49.597 ha)

Eigentumsarten :

Staatswald → 27 % (33 %)

Körperschaftswald → 46 % (19 %)

Privatwald → 27 % (48 %)



BUNDESWALDINVENTUR

Baumartengruppen :

Nadelholz : 39 % (54 %)

Laubholz : 59 % (43 %)

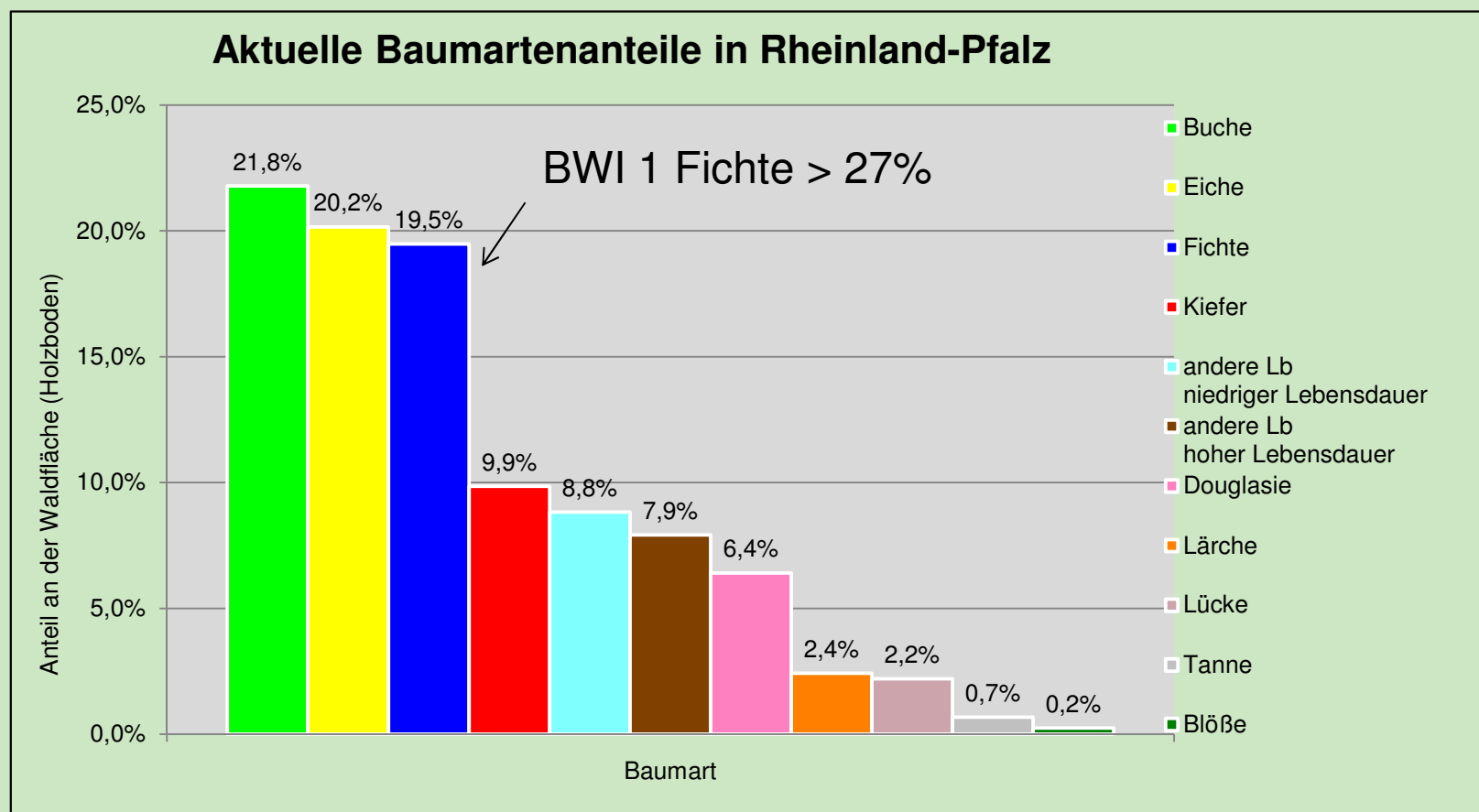
Naturnähe :

sehr naturnah, naturnah, bedingt naturnah

→ 78 % !!!



Bundeswaldinventur



URSACHE DES FICHTENRÜCKGANGS



Rheinland-Pfalz





MEHR ALTE WÄLDER

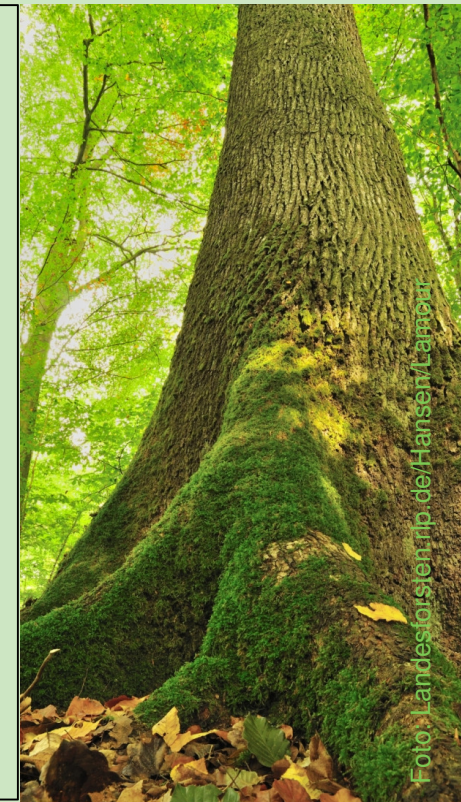
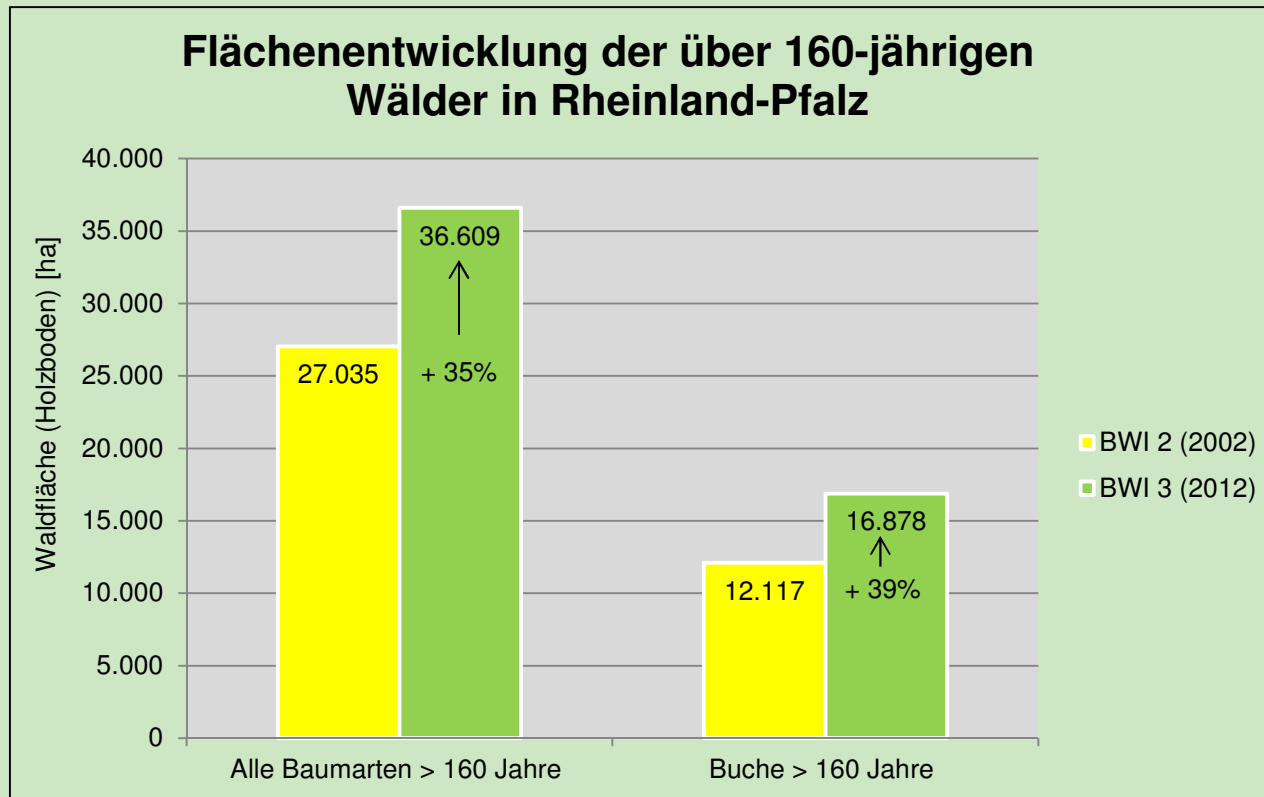


Foto: Landesforsten.rlp.de/Hansen/Laurent

LEBENSRAUM TOTHOLZ - ZUNAHME



Rheinland-Pfalz



- 23,1 m³/ha
- + 10%



NOCH MEHR MISCHWÄLDER

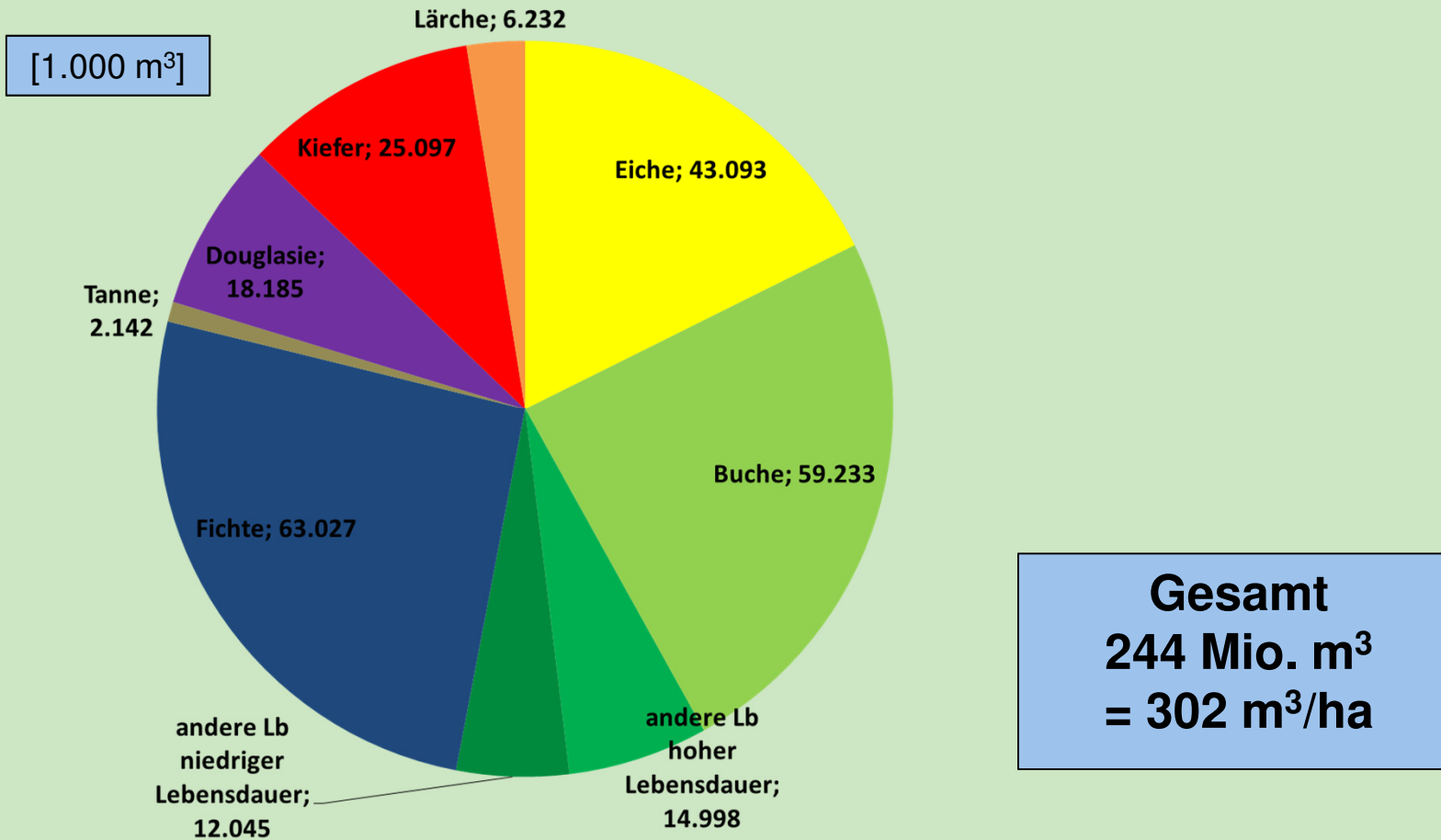
- 82 % der Wälder mit mehreren Baumarten nebeneinander (+ 2 %)
- 69 % der Wälder mit mehreren Waldstockwerken übereinander (+31%)



Foto: Landesforsten.rlp.de/Bernd Lischke



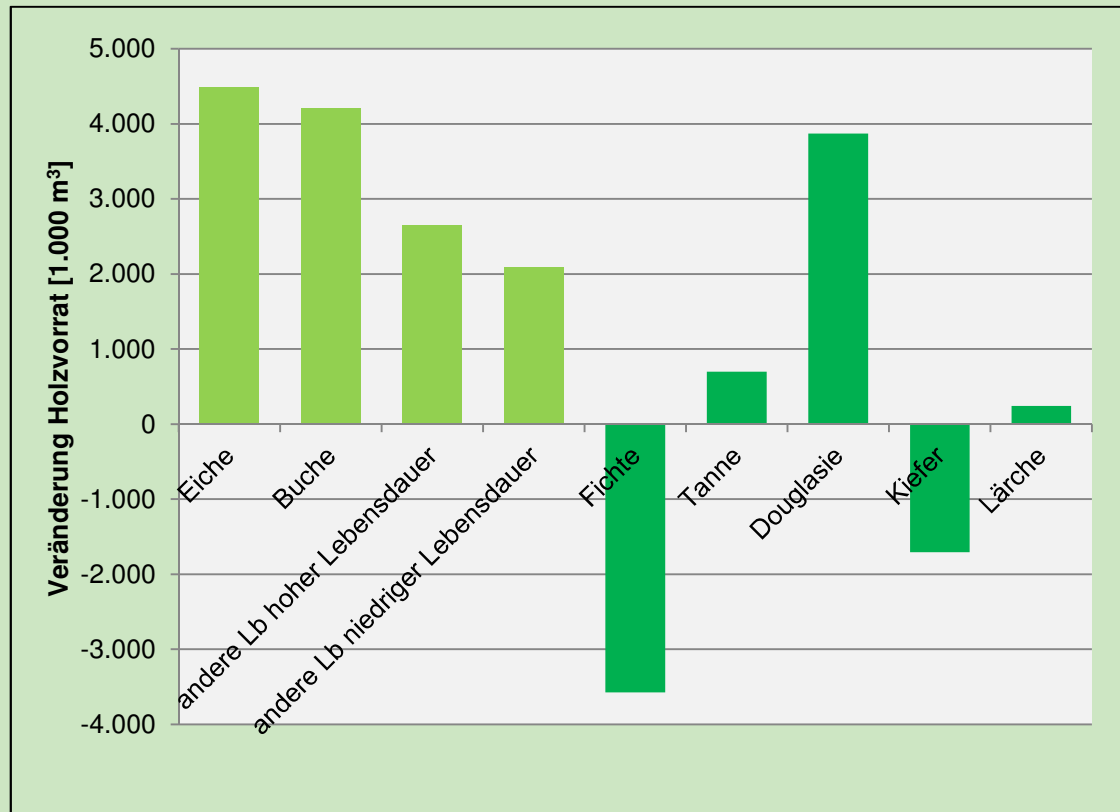
AKTUELLER HOLZVORRAT



VERÄNDERUNG DES HOLZVORRRATES



Rheinland-Pfalz



Gesamt
+ 13 Mio. m³
+ 21 m³/ha
(+ 6 %)

TROTZ HOHER NACHFRAGE ZUWACHS > NUTZUNG



Rheinland-Pfalz



Holzzuwachs
10,7 m³/ha



Holznutzung
7,8 m³/ha

Nutzungsintensität 73 %



Die Wälder in der Nordeifel

Waldfläche :

Eifelkreis Bitburg-Prüm = 35,9 %

Waldeigentum :

mehr Privatwald, weniger
Körperschaftswald

Baumarten :

mehr Nadelholz, weniger Laubholz



Nachhaltigkeit

Hans Carl von Carlowitz, 1713

Bei der Rodung von Wäldern müsse man „bedenken [...] wo ihre Nachkommen Holz hernehmen sollen“ (Carlowitz, Reprint von 1713, S. 76). Denn „wenn die Holtz und Waldung erst einmal ruinirt / so bleiben auch die Einkünffte auff unendliche Jahre hinaus zurücke / und das Cammer=Wesen wird dadurch gäntzlich erschöpffet / daß also unter gleichen scheinbaren Profit ein unersetzlicher Schade liegt“ (Carlowitz, Reprint von 1713, S. 87)



Nachhaltigkeit

Hans Carl von Carlowitz, 1713

„Man soll keine alte Kleider wegwerffen / bis man neue hat / also soll man den Vorrath an ausgewachsenen Holtz nicht eher abtreiben / bis man siehet / daß dagegen gnugsamer Wiederwachs vorhanden“. Er mahnt, dass man "mit dem Holz pfleglich umgehe, und alle unnütze Verschwendung und Verderbung desselben, so viel wie möglich verhüte“ (Carlowitz, Reprint von 1713, S. 88).



Das Multifunktionalstalent Wald



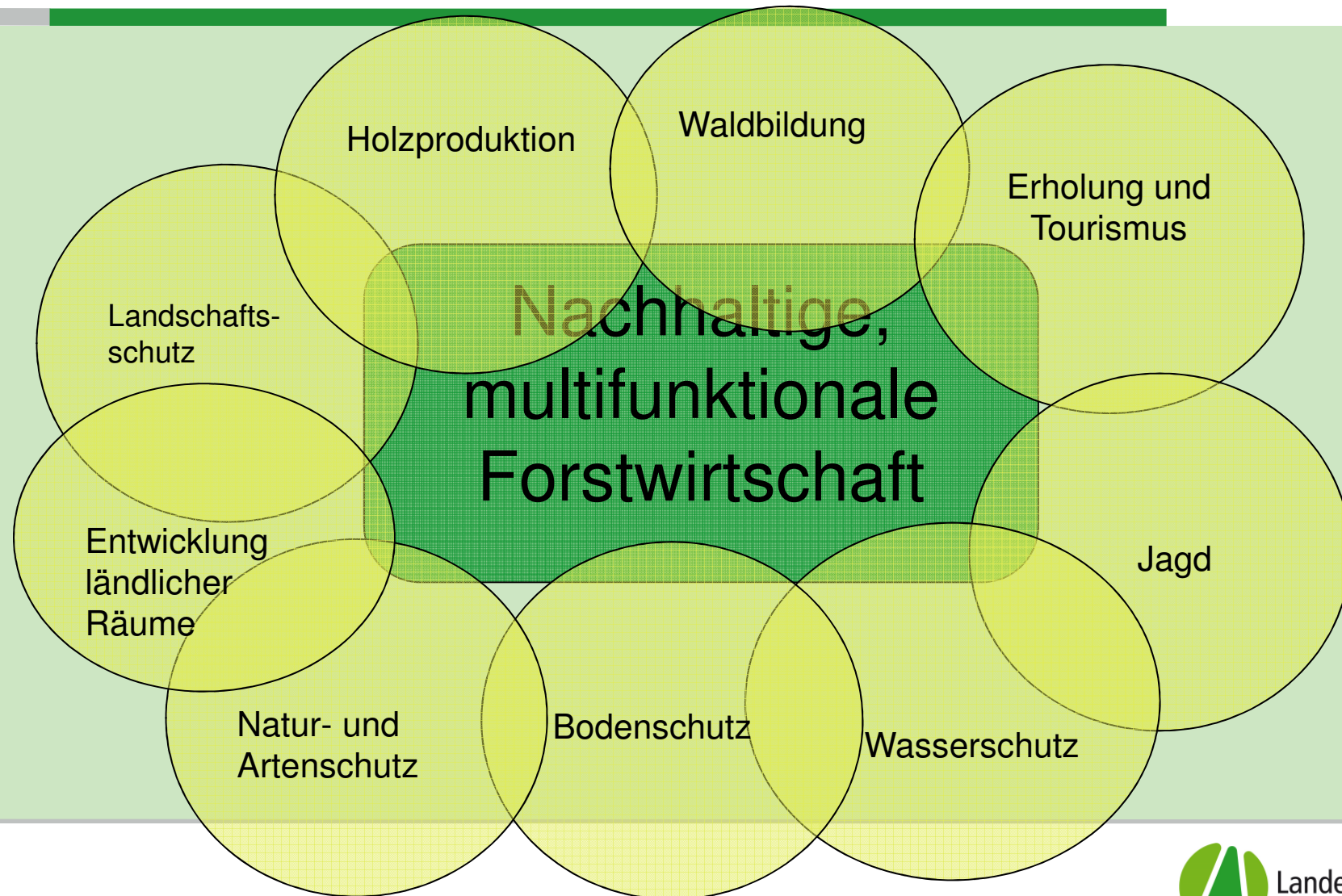
Wald im Naturpark Nordeifel am Beispiel
des FA Prüm

13.01.2016

Steuerung + Ausbalancierung vielfältiger Waldinteressen zum höchstmöglichen Gesamtnutzen



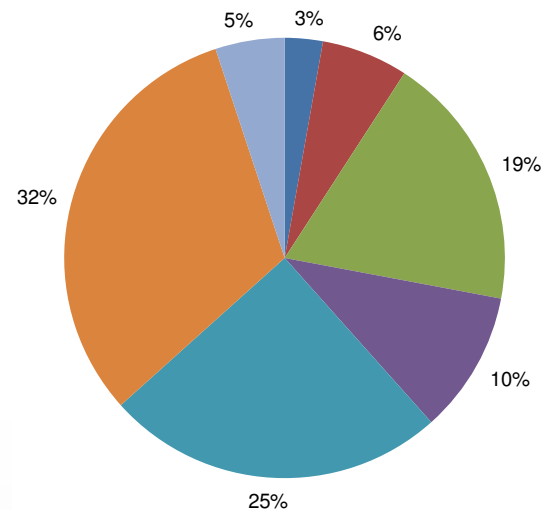
Rheinland-Pfalz



Das Cluster Forst und Holz in Deutschland

Alle Wirtschaftszweige, deren Existenz vom Rohstoff Holz abhängt

- Forstwirtschaft
- Holz bearbeitendes Gewerbe
- Holz verarbeitendes Gewerbe
- Holz im Baugewerbe
- Papiergewerbe
- Verlags- und Druckereiwesen
- Holzhandel



Verteilung bezogen auf Umsatz 2010, Forstwirtschaft oben (3%), weiter im Uhrzeigersinn

Wirtschaftliche Bedeutung 2012

absolut

Umsatz: 181 Mrd. Euro

Wertschöpfung: 55 Mrd. Euro

Beschäftigte: 1,1 Mio.

bezogen auf die Gesamtwirtschaft

3,1 %

2,2 %

3,0 %

Quellen: Seintsch, 2013; Becher, 2014



Das leisten 100 x 100 m Wald nachhaltig





KLIMASCHÜTZER WALD –
CO₂-SPEICHERUNG IN BÄUMEN UND
HOLZPRODUKTEN ...

WALD IST TEIL DER LÖSUNG ABER AUCH
PATIENT !!!



CO₂-SPEICHER WALD



Jährlicher CO₂- Ausstoß in
Rheinland-Pfalz 39 Mio. t

274 Mio. t CO₂
in oberirdischer
Baumbiomasse gebunden

Foto: Landesforsten.rlp.de/Richard Hansen

UND NACH DER HOLZERNTE...

- Bleibt das CO₂ in langlebigen Holzprodukten (Bauholz, Möbel ...) gespeichert
- Kann Holz, als Alternative zu anderen energieintensiven Baustoffen oder fossilen Energieträgern, helfen CO₂ zu sparen



Foto: Landesforsten.rlp.de/Siegfried Weiter



Wald

....besitzt viele Talente. Er ist Heimat für Tiere und Pflanzen, ein wichtiger Klimaschützer und Hort biologischer Vielfalt. Zudem ist er für uns ein wichtiger Rohstofflieferant. Wir benötigen Holz zum Haus- und Möbelbau, zur Energiegewinnung und für das Papier... Der Wald ist aber auch ein Ort, der uns zur Ruhe kommen lässt, der uns Rückzugsmöglichkeiten und Erholung in einer hektischen, schnelllebigen Welt bietet. Der Wald ist daher für unser aller Leben unverzichtbar.

(Christian Schmidt MdB, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft)



Wald

man kann Wald aber auch

- juristisch,
 - ökonomisch,
 - vegetationsstrukturell
 - oder auch ökologisch
- definieren



Wald

Ich bin der Wald, ich bin uralt,
Ich hege den Hirsch, ich hege das Reh,
Ich schütz euch vor Sturm, ich schütz euch vor Schnee.
Ich wehre dem Frost, ich wahre die Quelle,
Ich hüte die Scholle, bin immer zur Stelle,
Ich bau euch das Haus, ich heiz euch den Herd.
Darum, ihr Menschen, haltet mich wert!

(Wandspruch in einem niedersächsischen Forsthaus)



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !

